

Mit letztem Aufgebot, dass Letzte rausgeholt

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Dienstag, den 30. April 2019 um 05:46 Uhr

Zweite mit letzten Aufgebot-Post holt verdient die Punkte



„Ich kann der Mannschaft keinen Vorwurf machen, alle haben gekämpft und es lief auch Einiges nicht optimal für uns. Auf jeden Fall mein Dank an Alle, welche sich heute zur Verfügung gestellt haben“, meinte ein nicht einmal enttäuschter Trainer Ronni Schulz unmittelbar nach Abpfiff des Spiels der 1. Stadtklasse zwischen dem VfL Halle 96 II und dem PTSV Halle und der damit verbundenen 1:3-Heimniederlage.

Was Schulz mit seinem „Einiges nicht optimal gelaufen“ meinte, wurde bereits in den ersten Minuten des Spiels klar. Das frühe 0:1 entsprang dabei einem am 96er Heiko Göth geflissentlich übersehen Foulspiel, wodurch Torschütze Christoph Pankalla erst an den Ball und zum ansehnlichen Abschluss aus der Distanz kam. 96-Schnapper Boris Mocek hatte da schließlich keine Chance mehr, das 0:1 zu verhindern. Im oberen Torwinkel schlug die Kugel ein (3.). Nur wenige Minuten später musste Tobias Marzian mit schmerzhafter Oberschenkelverletzung den Platz verlassen, für ihn kam der fast 60 Jährige Ralf-Peter Teller in die Partie (11.) und machte sein „Ding“ ordentlich bis zum Schluss.

Die Mannschaft des VfL 96 II hielt sich auch weitgehend an die von Trainer Schulz ausgegebene Order, aus einer disziplinierten defensiven Grundordnung die weit jüngeren „Postler“ nicht in das Laufen kommen zu lassen. Nicht ohne Grund, wie das kurze Matheseminar von Stürmer Ralph Backe bei der Spielvorbereitung verriet. Hier kam Backe mittels Überschlagrechnung auf ein Alter von etwa 600 Jahren des zur Verfügung stehenden Kaders. Den 96ern kam freilich auch entgegen, dass „Die Post“ nun auch nicht unbedingt Angst und Schrecken in Form hohen Tempos verbreitete. Im Gegenteil, die Gastgeber kamen zu ihren Chancen. Auch weil der Gästehüter sicher nicht seinen stärksten Tag erwischte, was an vielen kleineren Unsicherheiten bei der Ballaufnahme sichtbar wurde. Hier wäre mit anderen personellen Alternativen mehr machbar gewesen. Dennoch gelang den Blau-Roten noch vor der Pause der Ausgleich. David Medina bedient final Ferdinand Lorek rechts im 16er und Letzterer schiebt zum 1:1 am zweiten Pfosten flach ein (44.).

In der zweiten Halbzeit erzwangen dann die Gäste von der Grenzstraße mit zwei weiteren sehenswerten Toren, die Spielentscheidung. Danny Wolf und Clemens Jantsch sorgten für den

Mit letztem Aufgebot, dass Letzte rausgeholt

Geschrieben von: Andreas Jahnecke
Dienstag, den 30. April 2019 um 05:46 Uhr

1:3-Endstand (68., 90.) und dabei vereitelte Mocek auch noch zwei „Hochkaräter“ mit beherztem Einsatz.

Der VfL spielte mit: *Mocek, Marzian (11. Teller), Göth, Hille, Wippert, Eisenschmidt (64. Leibiger, B.), Lorek, Kazimi, Medina, Backe, Franke*